

Nutzt ihr im Unterricht gendergerechte Sprache?

Beitrag von „Antimon“ vom 8. August 2023 14:28

Zitat von Papergirl

Ich kann mir solche Diskussionen in der Physik kaum vorstellen.

Die gibt es schon, aber auf einer ganz anderen Ebene, davon bekommt der gemeine Pöbel nichts mit 😊 Daraus folgt aber erst recht, dass Leute meinen, "Gesetze" in den Naturwissenschaften seien unumstößlich und anfangen mit sprichwörtlichen faulen Eiern zu werfen, wenn's nicht auf jede Frage grad eine passende Antwort gibt. Man erinnere sich an die Covid-Pandemie zurück ... besser nicht.

Ehrlich gesagt finde ich es einigermassen beschämend, wenn ausgerechnet Naturwissenschaftler*innen in Bezug auf Sprache auf dem "wo komm wer denn da hin!!!" Niveau diskutieren. Ich hatte in der Fachdidaktik in beiden Fächern Veranstaltungen zu gendergerechtem Unterricht, es gibt regelmässig Fortbildungen zu sprachsensiblem Unterricht in den Naturwissenschaften. Offenbar sind einige Leute gut darin, das zu ignorieren. Mindestens müsste aber jedem Naturwissenschaftler und jeder Naturwissenschaftlerin schon mal aufgefallen sein, dass Fachtexte grundsätzlich entpersonalisiert passiv geschrieben werden und keine Sau im Alltag so spricht. Als Lehrperson muss man Jugendlichen beibringen, selbständig verfasste Arbeiten genau so zu schreiben. Man ist also durchaus in nicht unerheblichem Umfang mit Sprache beschäftigt.

Darüber hinaus ist mein Wissen natürlich laienhaft. Ich habe 3 romanische Sprachen mehr oder weniger gelernt bzw. gebe mir Mühe damit und kann mich erinnern, dass vor mehr als 20 Jahren der generische Gebrauch des Maskulinums im Plural schon ein Thema war. Ich wundere mich daher, wie einige hier so sicher sein können, dass die ganze Gender-Debatte ein rein deutschsprachiges Phänomen sei. Es ist vielleicht eine kulturelle Eigenheit, dass man in Deutschland besonders hysterisch darüber diskutiert, aber das ist doch bei jedem Thema so, nicht wahr? Dann hätte ich noch Japanisch im Angebot und wundere mich weiter, wie man behaupten kann, Sprache hätte keinen Einfluss auf die eigene Sozialisation. Da frage ich mich schon, wie methodisch schlecht Studien gemacht sein müssen, die zu diesem Ergebnis kommen. Aber was weiss denn ich schon, ich habe ja nur Chemie studiert 😊